

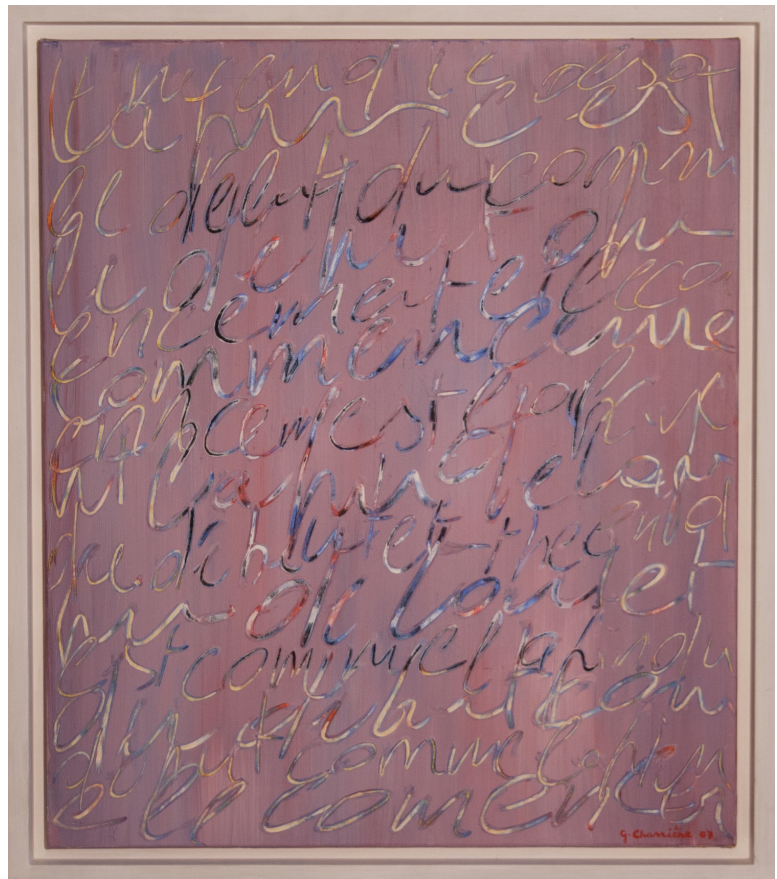
Galerie *BLAUE STUNDE* präsentiert:

Gérard Charrière

vom 16. M rzt – 10. Mai 2013

Vernissage am Freitag,
15.03.2013 um 19 Uhr
in Anwesenheit des Künstlers

Galerie *BLAUE STUNDE*
Liselotte-Herrmann-Straße 36
10407 Berlin



Schon früh tauchten Wort und Schrift als künstlerische Ausdrucksform in den Bildern und Collagen Gérard Charri res auf. Der in Berlin lebende Künstler hat für die Dialektik von Lebenswut und Sehnsucht nach sozialer Kommunikation eine ebenso überzeugende wie individuelle Form geschaffen: Ekstatisch gemalt, anscheinend endlos formuliert und doch durch empfindsame Pracht betörend, erzählen seine Werke von der Faszination mit dem Wort und der Schrift, wobei das Wort als rein visuelle Form und der Gestus der Schrift als fortlaufender Schöpfungsprozess einen alles verbindenden Aspekt seiner Gemälde bilden.

Vom 16. M rzt bis 10. Mai 2013 sind in der *BLAUE STUNDE* Galerie Bilder Charri res aus den Jahren 2005 – 2013 zu sehen. In dieser Zeit hat er Worte und Zeilen hintereinander und übereinander fortlaufend auf die Leinwand gebracht. „Es ist eine Form der inneren Befreiung, der Schaffenskraft“ so Charrière. Das endlose  bereinanderschreiben der Worte und Schriftzüge wirkt dabei in seiner Entstehung befreiend, der Akt des Schreibens wird zum Thema und Katalysator zugleich. In empfindsamer Bewusstheit verarbeitet Charrière auf ihn einströmende Worte zu einer Momentaufnahme von dessen Ausdrucksmöglichkeiten. Das Ergebnis sind berauschte Werke von großer Sensibilität und Lebensfreude.

Obwohl er seine Inspiration sowohl aus positiven als auch tragischen Ereignissen bezieht, wirken Charri res Bilder nie düster oder hoffnungslos, sondern strahlen Lebendigkeit, Dynamik und Zuversicht aus. Das Schreiben und die Schrift sind für Charrière eine im Wesenskern durch und durch menschliche Handlung, das immer wieder neu- oder überschriebene Wort ist Ausdruck des immerwährenden und stets von neuem beginnenden Schöpfungsprozesses. „Angesichts der M anderbewegungen des Lebens bleibt allein die Hoffnung dessen, dass ich mir keine Sorgen über ein Leben machen muss, das sich in st ndiger Bewegung befindet.“

Pressemitteilung

Gérard Charrière

Der 1935 im schweizerischen Fribourg geborene Kosmopolit Gérard Charrière hat schon früh das Buch und die Schrift als Ausdrucksform und Katalysator der inneren Befreiung für sich entdeckt. Nach einer Buchbinderlehre in Basel, studierte er am Lyc e Technique Estienne zu Paris, wo er sich zum ersten Mal dem Entwerfen und Kreieren des Buches als Kunstobjekt widmete. 1964 verschlug es ihn nach Chicago, vier Jahre darauf nach New York, wo er Kunstmalerei an der Art Students League studierte, und bis zu seiner Umsiedlung (2001) nach Berlin lebte.

Gérard Charri res Werke sind in vielen internationalen Sammlungen vertreten, unter anderen bei Cartier in Luzern, dem Kunstmuseum in Basel und dem Staatsmuseum in Bern, der Princeton University in New Jersey, der Julius Bär Bank in New York und der Schweiz, der Privatkollektion der Schober Holding in Ditzingen und vielen mehr. Seine Bilder wurden weltweit ausgestellt, darunter in Einzelausstellungen im Metropolitan Museum in New York und der Galerie von Geym ller in Essen.

Gedanken und Gefühle - belastende und schöne - hat Charrière in ganzen Büchern für sich aufgeschrieben um sie zu verarbeiten. Das gelingt ihm am besten in der Auseinandersetzung mit den visuellen und abstrakten Qualitäten von Worten und Schriftzügen. Als künstlerische Ausdrucksform dient sie seinem stetigen Weitersuchen nach innerer Befreiung.

Autorin: Kristina Thomas

Galerie BLAUE STUNDE
Clea Elle
Liselotte-Herrmann-Straße 36
10407 Berlin, Prenzlauer Berg
+49 174 6320 352
info@blauestunde-galerie.com
www.facebook.com/blauestundegalerie

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 16 – 19 Uhr
Sa: 14 – 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Pressekontakt:
Kristina Thomas
ARTISAN pr & communications
+49 30 4403 8169
+49 170 4623 978
@artprberlin
kristina@artisanpr.de
www.artisanpr.de